

<u>Erwartete Kompetenzen am Ende des Doppeljahrganges 7/8</u>	<u>verbindliche Inhalte für den Kompetenzerwerb</u>	<u>anzuwendende Methoden</u> unter Berücksichtigung des schulinternen Methodencurriculums	<u>verbindliche Grundbegriffe</u> (s. Kern-Curriculum, S. 39)
Leben in einer christlich geprägten Kultur			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Ursprung und Bedeutung ausgewählter christlicher Fest- und Feiertage. vergleichen katholische und evangelische Kirchengebäude. stellen kirchliche Einrichtungen und alljährliche Hilfsprojekte kirchlicher Organisationen dar. stellen ausgewählte Aspekte der Biografie und Lehre Jesu dar. 	<ul style="list-style-type: none"> Passionszeit, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Adventszeit, Weihnachten, Taufe, Kommunion und Firmung, Konfirmation Merkmale und Symbole christlicher Goteshäuser Caritas, Diakonisches Werk, Brot für die Welt, Adveniat oder Misereor, Kindergärten oder Altenheime Jesu Geburt, Bergpredigt, Kreuzigung und Auferstehung 		<ul style="list-style-type: none"> ► Bekenntnis ► Symbol ► Feindesliebe ► Gebote ► Das Heilige ► Religionskritik
Verantwortung für Natur und Umwelt			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> benennen verschiedene Formen, wie Menschen Natur und Umwelt nutzen. arbeiten die Folgen und Gefahren menschlichen Handelns für Umwelt und Natur heraus. erläutern Motive und Gründe für einen verantwortungslosen Umgang mit Natur und Umwelt. setzen sich mit ethischen Positionen zur Frage nach der menschlichen Verantwortung für die Natur auseinander. prüfen und entwickeln Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren, Pflanzen und Umwelt. 	<ul style="list-style-type: none"> Haustiere, Gärten, Landwirtschaft, Jagd, Zoos, Viehtransporte, Massentierhaltungen, Holzwirtschaft, Energie, Tierversuche, Abfall Artensterben, Luftverschmutzung, langfristige Zerstörung von Naturlandschaften, Hungersnöte, Klimawandel Profitstreben, Egoismus, Gedankenlosigkeit, Unkenntnis, Verdrängung, Machtstreben, Lebensstandard Anthropozentrismus, Pathozentrismus, Biozentrismus, Holismus ökologische Landwirtschaft, angemessenes Konsumverhalten, Selbstbeschränkung, Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ► Mind-Mapping ► Markieren und Strukturieren 	<ul style="list-style-type: none"> ► Anthropozentrismus ► Armut ► Egoismus ► Grundbedürfnisse ► Kultur ► Lebensstandard ► Nachhaltigkeit ► Verantwortung ► Ressourcen ► Natur ► Ökologie

Freundschaft, Liebe, Sexualität			
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Begriffe im Themenfeld Liebe, Freundschaft, Sexualität. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zärtlichkeit, Sexualität, Eifersucht, Liebeskummer, platonische Liebe, Freundschaft 		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Diskriminierung ▶ Freundschaft ▶ Rollenverhalten ▶ Homosexualität ▶ Heterosexualität
<ul style="list-style-type: none"> • benennen verschiedene Formen des Zusammenlebens. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Eltern, Familie • Bekanntschaft, Verwandtschaft, Partnerschaft, Kameradschaft 		
<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen geschlechtsspezifische Rollenerwartungen im Bereich der Liebe und Sexualität. 	<ul style="list-style-type: none"> • vermeintlich typisch männliche bzw. typisch weibliche Eigenschaften • Sexualität in den Medien 	▶ Mind-Mapping	
<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren historische Wandlungen von Vorstellungen im Liebes- und Sexualleben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft und Liebe im Spannungsfeld von Egoismus und Altruismus, Grenzen von Freundschaft und Liebe 		

Menschenrechte und Menschenwürde			
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren menschliche Grundbedürfnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> • Maslowsche Bedürfnispyramide 		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Altruismus ▶ Ebenbildlichkeit Gottes ▶ Misshandlung (psych. / phys.) ▶ Menschenrechte ▶ Menschenwürde
<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten unterschiedliche Lebensbedingungen in verschiedenen Religionen und Kulturen heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Leben im Überfluss und in Armut: Kinderarbeit, Kindersoldaten, Straßenkinder 	▶ Referate	
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Menschenbilder unterschiedlicher Epochen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenbilder der Antike, des Mittelalters, der Aufklärung 		
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern kodifizierte Menschenrechte an ausgewählten Beispielen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der UN-Menschenrechtscharta, UN-Charta der Kinderrechte 		
<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten den Begriff der Menschenwürde als Grundlage der Menschenrechte heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> • Art. 1 GG, Menschenbild im Christentum, in Humanismus und Aufklärung 		
<ul style="list-style-type: none"> • prüfen die Wirksamkeit des Engagements von Menschenrechtsorganisationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • UNICEF, Amnesty International, Ärzte ohne Grenzen 		
<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Dilemmata zu Beispielen von Verletzungen der Menschenrechte und Menschenwürde. 	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenrechtsverletzungen, physische und psychische Misshandlungen, Formen von Diskriminierung, Folter, Todesstrafe 		

Sucht und Abhängigkeit			
<p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Suchtformen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stoffgebundene Suchtformen: Nikotinsucht, Alkoholismus, Cannabissucht, Medikamente • Verhaltenssüchte: Ess-Störungen, Internet-Sucht 	<p>► Brainstorming</p>	<ul style="list-style-type: none"> ► Legale und illegale Drogen ► Ess-Störungen ► Sucht ► Suchtprävention ► Verhaltenssucht
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern mögliche Ursachen und Auswirkungen von Süchten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen für Süchte, Stadien einer Suchtbiografie 		
<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Drogenprävention. 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstellen, Gesetze, Abschreckung, Strafen 		
<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Strategien, um Gefährdungen selbst- und realitätsbewusst zu begegnen. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Nein“-Sagen, Abgrenzung gegenüber Gruppenzwängen, Hinschauen, Einschreiten, Argumentieren, Helfen und Sich-Helfen-Lassen 		